



Turn- u. Sportverein 1907 Allendorf/Lumda e.V.

Mitgliederversammlung am 17. Juni 2016

In der Gaststätte „Zum Bahnhof“ in Allendorf

Liebe Sportlerinnen,
liebe Sportler,
liebe Vereinsmitglieder

in Anbetracht des allgemeinen EM Fiebers, hab ich versucht, meinen Bericht kurz zu fassen. 21.00 Uhr Spanien - Türkei

Bericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 und die Saison 2015/2016

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am **19. Juni 2015**

hier an gleicher Stelle statt.

Anwesend waren 63 Vereinsmitglieder.

Das war seit langen wieder ein guter Besuch der Mitgliederversammlung.

Über 60 Teilnehmer waren es letztmalig 1994 mit 66 Mitgliedern.

Heute:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2015 liegt hier vor, wer Einsicht nehmen möchte kann dies gerne tun.

Zur Mitgliederentwicklung des TSV einige Zahlen:

Mitgliederstand am 1.01.2015 – 1012 Mitglieder

Mitgliederstand am 1.01.2016 – 1008 Mitglieder

Davon 32 Ehrenmitglieder

Diese 1008 Mitglieder – Stand 01.01.2016- setzen sich altersmäßig wie folgt zusammen:

	01.01.2015	01.01.2016	
Kinder bis 6 Jahre	67	65	-2
Kinder bis 14 Jahre	171	163	-8
Jugendliche 15 – 17 Jahre	74	64	-10
Erwachsene über 18 Jahre	700	716	+16
Gesamtmitglieder	1012	1008	-4

Mitgliederstand aktuell am 01.05.2016 --- 1024

Aus diesem aktuellen Mitgliederstand ergeben sich 292 Jugendliche bis 17 Jahre. Das sind 20 Jugendliche weniger gegenüber 2015.

Den 20 Austritten von Jugendlichen stehen 16 neue Mitglieder ab 18 Jahre gegenüber, dieser Trend ist schon die letzten Jahre zu verfolgen.

Austritte bei den Jugendlichen und Anmeldungen bei den Erwachsenen.

Wie ihr seht ist es jedes Jahr ein Kommen und gehen von Mitgliedern. Dies zu pflegen braucht viel Geduld und ist eine wirkliche Fleißarbeit, hier ein

Dankeschön vom Vorstand an unsere Elly Buining.

Unsere Mitglieder haben bei derzeit 9 Abteilungen ein vielfältiges Sportangebot zur Auswahl. 9 Abteilungen mit z. Zt. 15 lizenzierten Übungsleitern und ca. 1750 Stunden sind beim LSB Hessen gemeldet. Hierbei will ich aber auch diejenigen nicht vergessen, die ohne offizielle Lizenz als Trainer und Betreuer eine hervorragende Arbeit im Jugendbereich und im Aktiven Bereich leisten.

Unser TSV leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Gesunderhaltung, letztlich zum Erhalt und Steigerung der Lebensqualität vieler Mitbürger.

Themen der Vorstandssitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr waren die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen wie z. B. die Ferienspiele, autofreier Sonntag und der Kinderfasching.

Der TSV hat sich 2015 wieder mit einem Stand am „**autofreien Sonntag**“ beteiligt. Vielen Dank an die Familie Buining – Inhaber des „Holländischen Hof“, die uns wie in den letzten Jahren das Gelände, Wasser und Strom zur Verfügung gestellt hat.

Mit unseren z. Zt. 9 Abteilungen ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Einige Anmerkungen zu den einzelnen Abteilungen:

Handball:

Seit der Spielzeit 2014/2015 eine große Spielgemeinschaft mit den Vereinen TSV Nordeck/Winnen, TSV Londorf und dem TV Mainzlar. Und in der zweiten Saison 2015/2016 wo die HSG mit 7 Aktiven und 13 Jgendmannschaften an den Start ging, stellten sich auch die ersten nicht erwarteten Erfolge ein.

1. Frauenmannschaft wurde Meister in der Landesliga und steigt in die Oberliga auf.

1. Männermannschaft wurde Meister in der Bezirksoberliga und steigt in die Landesliga auf

3. Männermannschaft wurde 2. In der D-Klasse und steigt in die C-Klasse auf

Die weibl. A-Jugend Meister in der Bezirksoberliga

Die männl. C-Jugend Mister in der Bezirksliga A

Fußball - Aktive:

Hier war für die 1. Männermannschaft das erste Spieljahr in der Gruppenliga durch ein auf und ab geprägt, teils durch unglückliche Niederlagen als auch der vielen Verletzungen einiger Leistungsträger der Mannschaft. So spielt die Mannschaft in der Saison 2016/2017 wieder in der Kreisoberliga. Zu allem kam dann noch die schwere Erkrankung des Trainers Rene Dietz hinzu, der viel zu früh im Alter von 41 Jahren am 13. Mai 2016 verstorben ist.

Rene Dietz trainierte die Mannschaft, mit kurzer Unterbrechung seit 2008.

Nach mehreren Anläufen gelang ihm dann 2015 der Aufstieg in die Gruppenliga.

Die 2. Mannschaft schaffte sensationell den Aufstieg in die Kreisliga A Alsfeld.

Fußball - Jugend:

Ein sehr reges Treiben herrscht im Jugendbereich der Fußballabteilung unter dem Jugendleiter Horst Reinhardt.

Es wurde wieder das Hallenfußballturnier in Londorf durchgeführt, große Beteiligung herrschte auch beim Fußball-Camp im April 2016 auf dem Treiser Sportplatz.

Auf Grund der guten Jugendarbeit erfolgte für Anfang August 2016 eine Einladung der Egidius-Braun-Stiftung nach Neunkirchen im Knüll zu einer einwöchigen Fußball-Freizeit.

Es sind auch viele sportliche Erfolge zu verzeichnen, unter anderem wurde die B-1 Jugend Kreismeister in der Kreisliga und bestreitet die Qualifikationsspiele zur Gruppenliga. Nächstes Spiel am morgigen Samstag um 16.00 Uhr in Geilshausen gegen die JSG Mücke.

Tischtennis:

Tischtennis stellte in der abgelaufenen Saison 5 Männer,-1 Damen, sowie 4 Jugend/Schülermannschaften.

Teils mit guten nicht erwarteten Platzierungen.

Die 4. Männermannschaft erreichte in der 1. Kreisklasse die Meisterschaft und steigt in die Kreisliga auf.

Lauftreff:

Die Läuferinnen und Läufer waren wieder einige Kilometer unterwegs, so z. B. beim Marathon in Hamburg und Frankfurt, und auch bei einigen Volksläufen in der näheren Umgebung. In eigener Regie wurde der alljährliche Nikelsmarktlau durchgeführt, der sich mittlerweile in der Lausszene etabliert hat.

Badminton:

Diese Abteilung nimmt an keinem Spielbetrieb teil, deshalb gibt es von keiner Meisterschaft oder von Punkten und Tabellenplätzen zu berichten, sie haben einfach nur Spaß an diesem Sport.

Ju – Jutsu:

Auch diese Abteilung nimmt an keiner Wettkampfrunde teil.

Es werden angeboten: Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche, sowie für Erwachsene, und speziell Frauen-Selbstverteidigung.

Schach:

Die Schachabteilung spielte in der Saison 2015/2016 mit einer Mannschaft in der Kreisliga und erreichte Platz 4

Gymnastik:

Das ist zahlenmäßig die größte Abteilung des TSV und bietet für jedes Alter etwas von dem Mutter-Kind-Turnen über Yoga und Aqua-Fitness bis zur Seniorengymnastik.

Seit März 2016 ist Conny Schmidt Abteilungsleiterin der Gymnastikabteilung. Simone Römer, die die Abteilung über 24 Jahre erfolgreich geführt, hat die Leitung der Abteilung abgegeben. Der TSV bedankt sich recht herzlich bei Simone für die jahrelange Arbeit in der Gymnastikabteilung.

Herzsportgruppe:

Diese Abteilung wurde 2004 auf Initiative von Hans Bingel gegründet und findet regen Zuspruch. Jürgen Rein hat seit dieser Zeit die Leitung der Abteilung. Leider findet der Übungsbetrieb unter schwierigen Bedingungen statt, die Übungsstunden werden im Bürgerhaus Allendorf durchgeführt, zum einen ist das sehr beengt und bei Belegung durch den Wirt oder die Stadt fällt der Übungsbetrieb aus oder muss verlegt werden. Hier müssen wir dringend eine adäquate Lösung finden.

Dies nur ein kurzer Abriss aus den Abteilungen.

Ausführlichen Einblick über die Aktivitäten und sportlichen Erfolge der Abteilungen gibt es aus den Tischvorlagen, die ausliegen.

Für Anregungen, wie man das Vereinsleben attraktiver oder besser gestalten kann, sowie für aktive Mithilfe stehen der Vorstand und die einzelnen Abt.-Leiterinnen und Abt.-Leiter jederzeit gerne zur Verfügung.

Von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Gießen erhielt der TSV einen Betrag von 800.- € für die Jugendförderung.

Außerdem wurden bei runden Geburtstagen, Silberhochzeiten und Goldenen Hochzeiten die Glückwünsche des TSV Allendorf überbracht.

Es gab aber nicht nur freudige Ereignisse, so verstarben im abgelaufenen Geschäftsjahr 7 Vereinsmitglieder.

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 19.06.2015 sind verstorben:

Leon Terlinden am 02.10.2015

Hans Käs am 01.12.2015

Marie Wagner am 19.12.2015

Hannelore Reinhardt am 22.01.2016

Jürgen Reinhardt am 04.04.2016

Gerd Müller am 19.04.2016

Rene Dietz am 13.05.2016

Ein Verein braucht „Die Ehrenamtlichen“

Die Vereinsarbeit muß gleichmäßig auf vielen Schultern verteilt sein sollte. Denn ohne das Ehrenamt ist die Vereinsarbeit in der ursprünglichen Form nicht mehr durchführbar, das heißt es wird zum Geschäft.

Uneigennütziges Handeln bereichert immer auch das eigene Leben. Es vermittelt das Gefühl anderen Menschen helfen zu können bzw. anderen Menschen etwas zu bieten. Dieses Gefühl ist die Wurzel für ehrenamtliche Tätigkeiten. Jede ehrenamtliche Tätigkeit trägt zur Verbesserung im sozialen Bereich bei.

Vereine sind Orte der Geselligkeit, der Tatkraft und des sozialen Zusammenwirkens.

Nicht nur der Verein ist seinen Mitgliedern verpflichtet, sondern auch die Mitgliedschaft im Verein bringt die Verpflichtung mit sich, eine gewisse Verantwortung für den Verein und für die Allgemeinheit zu übernehmen.

Liebe Vereinsmitglieder,
zum Schluss meines Berichtes gestattet mir, mich bei meinen
Vorstandskolleginnen und Kollegen zu bedanken, ich sage nicht ohne Stolz
DANKE, DANKE für ein harmonisches Vorstands-Team, das immer zum
Wohle des TSV zusammenarbeitet, der Zusammenhalt und die Akzeptanz
untereinander sowie eine gute Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen
prägen den Vereinsalltag.

Der geschäftsführende Vorstand lässt den Abteilungen bei ihrer Arbeit und
ihren Entscheidungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten immer freie Hand, was
ich aus anderen Vereinen nicht so kenne, d.h. die Abteilungen legen ihre
Trainings- und Übungszeiten selber fest, kümmern sich um entsprechende
Übungsleiter und ihren Spielbetrieb.

Im Namen des geschäftsführenden Vorstandes darf ich mich hier bei allen
Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter mit ihren Helfern recht herzlich
bedanken, diese machen dem Vorstand das Leben „leicht“, denn sie machen
einen guten Job in ihren jeweiligen Abteilungen.

Ein Dankeschön des TSV den Allendorfer Firmen und Privatpersonen, die sich
in verschiedenster Art und Weise an der Förderung des Breitensports in
Allendorf beteiligen. .

Den Übungsleitern, Trainern, aktiven Spielerinnen und Spielern,
Schiedsrichtern, Gönnern und Sponsoren sowie der Stadt Allendorf recht
herzlichen Dank für die Unterstützung, ohne die vorgenannten wäre vieles nicht
durchführbar. Habe ich oben die aktiven erwähnt, so gilt mein Dank natürlich
auch den passiven Vereinsmitgliedern, sowie der Allendorfer Bevölkerung, die
durch ihren Besuch auf dem Sportplatz, der Sporthalle oder bei sonstigen
Gelegenheiten ihre Verbundenheit zum TSV zeigen.

Soweit mein Bericht, ich wünsche uns noch einen guten Verlauf der
Mitgliederversammlung.

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit.